

## Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

Glattnasen-Fledermäuse (Vespertilionidae) sind in Deutschland mit dem Kleinen und Großen Abendsegler vertreten (hier *N. noctula*), große Arten mit rotbraun-glänzendem Fell. Für Fledermäuse sind die Ohren relativ klein, der Außenrand ist verbreitert und zieht bis zum Mundwinkel. Der Ohrdeckel (Tragus; Pfeil) ist pilzförmig. Die ökologische Nische der schnellen, hochfliegenden Abendsegler entspricht der von Schwalben oder Mauerseglern. Abendseglerweibchen sind Fernwanderer, die im Frühjahr nach Norden ziehen. Im Herbst kehren sie mit den Jungen zum Überwintern zurück. Sie verpaaren sich dann auch – die Männchen waren den Sommer über hiergeblieben. Tiere aus dem nördlichen Mitteleuropa überwintern in Bayern gelegentlich auch in Städten. Hierfür hatte sich ein Großer Abendsegler (Bilder) die auf einem Würzburger Dachboden gelagerte Weihnachtsskrippe ausgesucht. Darin am 24. Dezember unbemerkt in die warme Wohnung gebracht, wurde er schnell aktiv und fraß mit großem Appetit (siehe das typische Insektenfressergebiss). Gekräftigt ging dieser „Heiligabendsegler“ nach weiteren Wochen kalter Überwinterung dann wieder selbst auf Jagd.

